

Portugal von Nord nach Süd

Eigentlich war Portugal nicht das Wunschziel unserer 32. Gruppenreise, doch die Corona-Pandemie durchkreuzte unsere Reisspläne gewaltig. Ein Land im südlichen Afrika wäre das Ziel unserer Träume gewesen, schließlich aber verständigten wir uns auf ein näher liegendes Reiseziel in Europa. Doch auch diese Reise war im Herbst 2020 wegen der Pandemie nicht durchführbar. Endlich, im Frühjahr und Sommer 2021 hatte sich die Lage gebessert und Reisen waren wieder möglich, das Reiseziel Portugal konnte endlich geplant werden. 17 Reisefreunde hatten sich zur diesjährigen Herbstreise angemeldet, die uns von Porto im Norden Portugals über Lissabon an die Algarve im Süden führte. Hier der Ablauf der 14-tägigen Reise, niedergeschrieben von Tourleiter Xaver Hötzing:

Freitag, 15. Oktober 2021: Am frühen Morgen sind wir mit einem Bus der Fa. Oswald zum Flughafen in München unterwegs. Bereits um 08.20 Uhr startet unser voll besetzter A320neo zum Flug nach Porto. Schon der Landeanflug bei schönstem Wetter gibt uns einen Vorgeschmack auf die nächsten zwei Wochen. Nach der Gepäckausgabe werden wir bereits von **Reiseleiterin Cristina** erwartet, die uns in den nächsten zehn Tagen begleiten wird. Auch mit unserem Busfahrer Antonio kommen wir schnell in Kontakt, da er fränkisch untermaltes gutes Deutsch spricht. 15 Jahre lang war er in Bayreuth als Gastarbeiter tätig. Bei Sonnenschein und angenehmen 23 Grad fahren wir gleich zur Festung **São João Baptista da Foz**, die gegen Ende des 16. Jh. errichtet wurde. Weiter geht es zur Stadtbesichtigung von Porto. Enge, gewundene Gassen bilden ausgehend vom Ufer des Douro an einem Hang die terrassenartige Struktur der **Altstadt Ribeira**, die als Weltkulturerbe der UNESCO eingetragen ist. Höhepunkte sind der 75 m hohe **Torre dos Clerigos**, die frühgotische Kirche **Sao Francisco**, die alte **Kathedrale** sowie das **Ribeira Viertel**. Während der kurzen Mittagspause probieren wir die leckeren **Pastel de Nata**, das sind frisch produzierte süße kleine Blätterteigtörtchen. Anschließend besuchen wir den **Börsenpalast** und gehen zu Fuß zum Ufer des Douro. Auf der unteren Ebene der Brücke **Ponte Dom Luis**, die im Jahr 1886 eingeweiht wurde, erreichen wir das andere Ufer des Douro in **Vila Nova de Gaia**. Die Brücke, 385 m lang und ca. 60 m hoch, zählt zu den beliebtesten Fotomotiven der Stadt. Hier bietet sich ein traumhafter Ausblick auf die nun gegenüber



liegende Stadt Porto. Auf dem Wasser schaukeln kleine Holzboote, in denen früher Fässer voller Portwein transportiert wurde. Vila Nova de Gaia ist das Zentrum der **Portweinproduktion**, wir besuchen die weltbekannte **Weinkellerei Sandeman** und können am Schluss einer Führung verschiedene Portweine probieren. Anschließend geht es zum **Hotel ABC** in Porto, wo die heutige Übernachtung gebucht ist. Nach dem guten und fischreichen Abendessen (Bacalhau) klingt der Abend in der arabischen Bar **Khan el Khalili** aus.



Samstag, 16. Oktober 2021: Bei bedecktem Himmel fahren wir heute nach **Braga**. Am östlichen Stadtrand thront Portugals prächtigste Wallfahrtskapelle **Santuário do Bom Jesus do Monte**, eingebettet in einen tiefgrünen Waldpark auf einer 400 m hohen Anhöhe. Zur Auffahrt nehmen wir Platz in der ältesten funktionsfähigen **Standseilbahn** der Welt, die seit 1882 auf den Berg führt. Rund um die Basilika, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, genießen wir die grandiose Aussicht über Braga und das hügelige Umland. In Braga führt uns Reiseleiterin Cristina durch die sehenswerte Altstadt und zeigt uns die **Kathedrale Se Velha mit der**



Königskapelle. Zum Mittagessen bestellen wir wieder **Bacalhau**, eine Spezialität der Region. Kurioserweise ist der Fisch importierter Kabeljau aus der Nordsee. Unser Tagesprogramm endet heute in **Guimarães**, Wiege der portugiesischen Nation und ehemalige Hauptstadt Portugals. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt (Weltkulturerbe) erzählt uns Cristina viel von der Geschichte der Stadt, die durch Alfonso Henriques nach dem Sieg über die Mauren 1140 zur ersten Hauptstadt des Königreichs Portugals ernannt wurde. Auch der **Herzogspalast** mit seinen vielen Schornsteinen zählt zu unserem Besichtigungsprogramm, bevor wir im **Hotel Fundador** nahe der Altstadt für die nächsten zwei Tage einchecken. Zum Abendessen besuchen wir ein Restaurant mit typischer portugiesischer Küche.

Sonntag, 17. Oktober 2021: Der Frühstücksraum befindet sich im 12. Stock unseres Hotels und bietet einen überwältigenden Ausblick auf die Stadt Guimarães. Unser Reiseprogramm führt uns heute zuerst zur **Wallfahrtskirche Santa Luzia** auf dem gleichnamigen Hügel in der Provinz Minho an der Atlantikküste. Leider haben wir heute regnerisches Wetter und viel Nebel, so dass wir den Panoramablick nicht genießen können. In der wunderschönen Kirche singt ein Jugendchor, dem wir tief beeindruckt zuhören. Am Fuße von **Monte Santa Luzia** liegt die Stadt **Viana do Castelo**, die an der Mündung des Flusses Lima in den Atlantik liegt. Hier treffen wir auf unsere zwei Nachzügler Franz und Pauline aus Rinnach, die mit zweitägiger Verspätung an unserer Portugal-Rundreise teilnehmen. Mit dem Bus fahren wir weiter zum Städtchen **Ponte de Lima**, das etwa 30 km entfernt liegt. Bei einem Rundgang durch die Altstadt erinnern uns zahlreiche Sehenswürdigkeiten an die glorreiche Ver-



gangenheit der Stadt. Das bekannteste Highlight ist natürlich die namensgebende Brücke, die von den Römern erbaut und im Mittelalter mehrmals erweitert wurde. Einst führte eine römische Militärstrasse von Braga nach Astorga (Spanien) über die Brücke. Unser Fahrer Antonio bringt uns am späten Nachmittag zurück nach **Guimarães** in unser Hotel, etwas später begleitet uns Cristina zum Abendessen in der Altstadt von Guimarães. Die beleuchteten schönen alten Gebäude und Fassaden bieten dabei ein wunderschönes Ambiente.

Montag, 18. Oktober 2021: Das Wetter wird besser, bei leichter Bewölkung werden sogar 25 Grad erreicht.

Unser erstes Ziel ist ein **altes Dorf** bei Penafiel, wo die Häuser noch mit **Schiefer** aus der Gegend gebaut sind. Eine freundliche Dorfbewohnerin zeigt uns Häuser, Gassen und Gärten mit Zitronen- und Orangenbäumen. Anschließend fahren wir zum **Weingut Quinta da Aveleda**, wo auch eine Weinprobe auf dem Programm steht. Weil wir zu früh eintreffen, nutzen wir die Zeit zu einem Spaziergang durch den kleinen Park des Weinguts. Zu unserer großen Überraschung entpuppt sich der Park als ein verträumtes, romantisches Paradies mit alten Hexenhäuschen, kleinen Teichen und einem Ziegenturm. Am Ende unserer kleinen Rundwanderung werden wir zur **Weinprobe** erwartet. Beim Weingut Quinta da Aveleda handelt es sich um eines der traditionsreichsten Weingüter Portugals, das 1671 gegründet wurde und wo der berühmte **Vinho Verde** hergestellt wird. Vinho Verde ist die Bezeichnung für einen portugiesischen Wein, der jung gelesen wird, wenig alkoholhaltig und mit natürlicher Kohlensäure ausgestattet ist. Nach dieser Verkostung geht es ostwärts nach **Amarante**, einem reizvollen Städtchen im Tal des **Rio Tâmega**. Die historische **Sao Goncalo-Brücke** aus der Römerzeit gehört zu





Frühstück beginnen wir unser heutiges Programm nahegelegene **Kathedrale von Aveiro**, anschließend Aveiro ist eine Stadt am Atlantik und liegt an einer Lagune namens **Ria de Aveiro**. Charakteristisch für die Stadt sind die Kanäle mit ihren farbenfrohen Booten genutzt wurden. Eine Bootsfahrt durch die Kanäle darf natürlich nicht fehlen und ist eine willkommene Abwechslung zu den vielen Kathedralen, die wir bisher besichtigten. Während der Fahrt können wir die süßen „**Ovos Moles**“ probieren, das sind kleine und einfache Leckereien aus Eiern, Zucker und Waffelformen. Zum Schluss unseres Bootsausflugs besuchen wir eine **Saline**, wo auch heute noch Salz gewonnen wird. Was früher ein blühender Wirtschaftszweig war, hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung verloren. Nur noch einige wenige Salinen sind übriggeblieben. Zum Mittagessen fahren wir ins **Fischerdorf Costa Nova** mit seinen sehenswerten bunten und gestreiften Häusern. Im Restaurant **Marisqueira** finden wir Platz für ein feines Mittagessen mit reichlich Fisch und Meeresfrüchten. Bevor wir den schönen Ort wieder verlassen, schnuppern wir am **Praia da Costa**



den Kneipen und Bars sind um Mitternacht mit vielen jungen Leuten besetzt, überall feiern Studenten den neuen Semesterbeginn.

Mittwoch, 20. Oktober 2021: Wir nehmen Abschied von Aveiro und fahren weiter nach **Coimbra**. Die Stadt kann auf eine jahrhundertealte Geschichte zurückblicken. Schon bei der Anreise sieht man die **Universität** auf einem Hügel und man kann erahnen, dass die Stadt etwas Besonderes zu bieten hat. Beim Aussteigen aus unserem Bus begrüßen uns einige

den Höhepunkten der Altstadt, die derzeit in großem Stil restauriert wird. Der Tag endet heute in der etwa 100 km entfernten Lagunenstadt **Aveiro**, wo das moderne **Melia Ria Hotel & Spa** auf unsere Ankunft wartet. Zum Abendessen begleitet uns Cristina zu einem Restaurant in der Altstadt Aveiros. Wie in allen Orten Portugals sind auch in Aveiro die **Azulejos** nicht zu übersehen. Gemeint sind die meist blauen Keramikfliesen, die oft zu wunderschönen Bildern und Szenen zusammengefügt sind und meist Alltagsgeschichten erzählen. Zu finden sind sie an Wänden, in Schlössern und Kirchen, eigentlich überall.

Dienstag, 19. Oktober 2021: Nach einem ausgiebigen bei schönstem Wetter zu Fuß. Erster Stopp ist die besuchen wir den **Fischmarkt** im Zentrum der Stadt. (Barcos Moliceiros), die traditionell zur Seetangernte



Nova mit seiner lebhaften Brandung noch frische Meeresluft. Wir fahren weiter nach **Ilhavo**, ein Ort mit Geschichte und Wiege wahrer Meisterwerke der **Porzellankunst**. Nach einer Führung durch die Manufaktur des Traditionsunternehmens **Vista Alegre** geht es zurück in unser Hotel in Aveiro. Cristina hat für einen Teil der Gruppe in einem Restaurant beim Fischmarkt reserviert, natürlich wählen wir auch hier am Abend Fisch und Seafood. Rund um den Fischmarkt wird es am späten Abend immer voller, alle Tische in und vor



Studenten in ihren traditionellen schwarzen Umhängen, den Capas. Coimbra ist die Studentenstadt Portugals, hier dreht sich alles um die Uni, Vorlesungen sind ebenso gut besucht wie Cafés und Kneipen. Unser Besuch beginnt bei der Universität, die im 13. Jh. gegründet wurde und zusammen mit der Oberstadt zur Liste des Weltkulturerbes der UNESCO gehört. Wahrzeichen ist der **Barockturm**, vor dem ein großer Freiplatz liegt. Anschließend führt uns Cristina zur pompösen **Biblioteca Joanina** mit goldenen Dekors,



Emporen und meterhohen Bücherregalen, hinter denen eine Fledermauskolonie lebt, die nachts die wertvollen Werke von Bücherwürmern und anderen Plagen befreit. Beim anschließenden Spaziergang von der **Cidade Alta** (obere Stadt) zur **Baixa** (untere Stadt) besuchen wir ein kleines **Fado-Konzert**. Diese einzigartige und zutiefst melancholische Musik des Fado ist authentischer Bestandteil portugiesischer Lebensart, die nur in Coimbra und Lissabon ihr Zuhause hat. Unser heutiges Hotel liegt in **Nazaré** am Atlantik, ca. 110 km von Coimbra entfernt. Bemerkenswert sind die kaum befahrenen Autobahnen, was wohl an den hohen Autobahngebühren liegt. Unser **Hotel Praia**

liegt nahe an der berühmten Strandpromenade von Nazaré, die gerne von den weltbesten Surfern besucht wird. Am Abend verfolgen wir in einer Bar das Champions League-Spiel Benfica Lissabon gegen Bayern München, das zu unserem Vergnügen mit 4:0 für die Bayern endet. Der Abend endet in unserer Hotelbar.

Donnerstag, 21. Oktober 2021: Heute unternehmen wir einen Ausflug nach **Fatima** und Batalha. Am 13. Mai 1917 erschien an einem Ort namens Cova da Iria die Jungfrau Maria den Hirtenkindern Jacinta, Lúcia und Francisco zum ersten Mal. In der Folgezeit entstand Portugals größter und bekanntester Wallfahrtsort mit einem großen Pilgerplatz, der doppelt so groß ist wie der Petersplatz in Rom. Gegenüber der alten Rosenkranz-Basilika wurde 2007 die neue Basilika zur Heiligsten Dreifaltigkeit eingeweiht. Sie ist mit 9000 Sitzplätzen die viertgrößte katholische Kirche der Welt. Jährlich strömen über 5 Mio. Besucher in den Ort, Kommerz und Glaube gehen Hand in Hand. Bei



unserem Besuch ist der riesige Pilgerplatz allerdings nur spärlich gefüllt. Danach fahren wir nach **Batalha**, wo wir das aus dem 14. Jh. stammende **Kloster Santa Maria da Vitória** besuchen. Das Kloster zählt zu den bedeutendsten Baudenkmälern des gotischen Stils in Portugal und ist heute Teil des Weltkulturerbes der UNESCO. Unser Tagesausflug führt uns nun zurück nach Nazaré zum Ortsteil **Sítio**. Spektakulär liegt die

Oberstadt auf den Klippen in über 100 m Höhe. Ein Panoramapunkt erlaubt hier einen weiten Blick über den Hauptstrand, den Hafen und das Hinterland. Schöne Aussichten hat man auch ein Stück unterhalb beim **Leuchtturm**, den man in wenigen Minuten zu Fuß erreichen kann. Hier unten an der **Praia do Norte** trifft sich die Surfer-Elite des Kontinents, wo ununterbrochen meterhohe Wellen anbranden. Auf



dem Weg zurück laden mehrere kleine Kneipen zu einem Drink ein, gerne nehmen wir das Angebot bei dieser einzigartigen Atmosphäre an. Mit der **Zahnradbahn** geht es wieder hinunter in die Unterstadt nach Nazaré. Busfahrer Antonio begleitet uns am Abend zum Seafood-Essen in einem kleinen schönen Restaurant.

Freitag, 22. Oktober 2021: Auch heute haben wir wieder schönsten Ausflugswetter bei 20 - 25°. Gleich nach dem Frühstück verladen wir unser Gepäck im Bus, verlassen Nazaré und machen uns auf den Weg nach **Alcobaca**, das durch sein Kloster aus dem 12. Jahrhundert bekannt ist. Die Kirche ist ein Meisterwerk der **Zisterzienserbaukunst** und zugleich die größte Kirche Portugals sowie Weltkulturerbe der UNESCO. Im Querschiff stehen die schönen **Sarkophage** von König Pedro I. und seiner Geliebten Inés de Castro, deren Schicksal zu einem Mythos wurde. Auf dem Weg nach Lissabon halten wir in **Obidos**. Die mittelalterliche Stadt Obidos ist eine der malerischsten und am besten erhaltenen Städte Portugals. Innerhalb der Stadtmauern finden wir ein gut erhaltenes **Castelo** (Burg) und ein Labyrinth aus Gassen und weißen Häusern, die farbenfroh mit Blumen geschmückt sind. Gleich am Stadttor wird uns ein besonderes Schmankerl angeboten: der berühmte **Ginjinha de Obidos**, ein süßer Kirschlikör, serviert in einem kleinen Becher aus Schokolade. Bei einem Rundgang auf der Stadtmauer kann das bezaubernde Städtchen aus verschiedenen Blickwinkeln besichtigt werden. Allerdings ist Vorsicht geboten, denn ein Geländer ist nicht vorhanden und ein Absturz kann tragisch enden. Am Nachmittag geht unsere Reise weiter nach **Lissabon**. Unser gebuchtes **Hotel Mundial** liegt sehr zentral im Herzen Lissabons. Gleich nach dem Einchecken treffen wir uns in der **Roof Top-Bar** auf der Dachterrasse im 9. Stock. Bei einem Drink genießen wir die atemberaubende Aussicht auf die Stadt. Natürlich darf eine Fahrt mit der berühmten **Straßenbahn 28** nicht fehlen, deren Wagen bald 100 Jahre alt sind und die immer noch die touristischen Highlights von Lissabon ansteuert. Eine Attraktion ist auch der kunstvoll gestaltete, 45 Meter hohe **Elevador de Santa Justa**, der die zwei Stadtteile **Baixa** (Unterstadt) mit Chiado und **Bairro**



Alto (Oberstadt) verbindet. In der Oberstadt und nicht weit vom Aufzug entfernt finden wir ein Restaurant für unser heutiges Abendessen.

Samstag, 23. Oktober 2021: Heute steht eine Stadtrundfahrt in Lissabon mit dem Belemviertel sowie ein Sintra-Besuch auf dem Programm. **Belém** liegt knapp acht Kilometer westlich der Altstadt von Lissabon. Eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt ist der **Torre de Belém**. Einst wurde das imposante Bauwerk von König Manuel I. zum Schutz der Stadt in Auftrag gegeben. Die Festung diente in ihrer langen Historie als Gefängnis, Waffenlager und Leuchtturm. Im Mittelalter stand der Torre mitten in der Mündung des Tejo auf einem Felsvorsprung. Der zunehmende Landraub brachte die Festungsanlage aber immer näher an das Ufer. Zum 500. Todestag von Heinrich dem Seefahrer wurde das Entdeckerdenkmal **Padrao dos Descobrimentos** im Jahr 1960 errichtet. Heinrich war Sohn des portugiesischen Königs Johann I. und begründete die Geschichte Portugals als See- und Kolonialmacht. Auf dem Denkmal sind **Heinrich der Seefahrer** und weitere 32 Persönlichkeiten der portugiesischen Geschichte verewigt. Zum Weltkulturerbe Belém gehört neben dem Torre auch das Kloster





Mosteiro dos Jerónimos mit der 300 Meter langen reich verzierten Fassade, wo viele der wichtigsten Portugiesen beigesetzt sind. So fanden hier Vasco da Gama und eine ganze Reihe portugiesischer Könige ihre letzte Ruhestätte. Nach dieser Besichtigung fahren wir nach **Sintra**, etwa 30 km von Lissabon entfernt. Die Palast- und Burgenstadt Sintra ist eine ehemalige Sommerresidenz der portugiesischen Könige. Neben der malerischen Altstadt besichtigen wir auch den **Nationalpalast**, ebenfalls Weltkulturerbe, bevor wir nach einer kurzen Mittagspause die Rückfahrt nach Lissabon antreten. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, u.a. reizt das **Castelo de Sao Jorge**,

die Burganlage hoch über Lissabon. Doch die Warteschlange am Eingang ist lang. Erst nach einer einstündigen Wartezeit, die wir auf der Terrasse einer kleinen Bar überbrücken, können wir den fantastischen Ausblick auf die Stadt und den Tejo genießen. Sogar die Bar auf der Dachterrasse unseres Hotels Mundial scheint zum Greifen nahe. Auf Einladung des Hotels treffen wir uns nach Rückkehr zu einem Begrüßungsdrink mit Port- und anderen Weinen. Zum Abendessen wählen wir das **Restaurant Ramiro**, das zu den Highlights für Seafood-Liebhaber in Lissabon zählt.

Sonntag, 24. Oktober 2021: Für Gudrun und Annemie geht die Reise dem Ende entgegen, beide fliegen ab Lissabon zurück nach München. Der Rest der Gruppe, es sind noch 15 Personen, stehen weitere vier Tage auf dem Reiseplan. Das nächste Ziel liegt 300 km weiter südlich an der **Algarve**, auch auf dieser letzten Etappe auf der kaum befahrenen Autobahn begleitet uns Cristina. Am frühen Nachmittag erreichen wir bei Sonnenschein und Temperaturen um 25 Grad das Hotel **Resort Vila Galé** in **Lagos** und verabschieden uns von unserer Reiseleiterin, die uns zehn Tage lang Geschichte und Kultur Portugals näherbrachte. Nach dem Bezug unserer Zimmer wird sogleich der nahe Strand **Meia Praia** und die Poollandschaft des riesigen Resorts begutachtet. Allerdings wagen nur einige wenige ein Bad im kühlen Atlantik, sehr „erfrischend“ ist auch das Wasser im Hotelpool. Unser Abendessen im nahen Strandrestaurant „Berlim“ wird begleitet von einer Band, die uns nochmal mit Fado portugiesische Musik zur Unterhaltung bietet.



Montag, 25. Oktober 2021: Am ersten „freien“ Tag unserer Reise wird nach einem späten und ausgiebigen Frühstück erst einmal die Wassertemperatur des Atlantiks erprobt. Einige erholen sich im Liegestuhl von den „Strapazen“ der letzten Tage, andere genießen die Ruhe bei einem Strandspaziergang und

wieder andere sind schon vormittags auf Entdeckungstour nach Lagos unterwegs. Die malerische Stadt an der Südküste Portugals ist schon seit Jahrzehnten eines der beliebtesten Urlaubsziele Europas. Erste Fotomotive bei unserem Fußmarsch vom Hotel in die Stadt bietet der **Yachthafen** und die lange **Prome-**



nade. Das Schönste an Lagos ist die **historische Altstadt** mit ihren engen Gassen und unzähligen Restaurants, Bars und Kneipen.

Dienstag, 26. Oktober 2021: Heute, am 12. Tag unserer Reise haben wir einen Tagesausflug zu den Highlights der westlichen Algarve gebucht. Unsere neue Reiseleiterin Sandra führt uns zunächst in das vegetationsreiche Bergland **Serra de Monchique** und dem höchsten Berg der Algarve, **Fóia**. In Serpentinien schlängelt



sich die schmale Straße auf über 900 m Meereshöhe hinauf. Es ist ziemlich kalt auf dem kahlen Plateau, obwohl uns auch heute wieder ein wolkenloser Himmel begleitet. Nach diesem kleinen Bergerlebnis mit einer guten Aussicht auf die Gegend geht unsere Tour weiter nach **Silves**. Auf dem Weg treffen wir auf unzählige **Störche**, die in dieser Gegend beheimatet sind. In Silves, der ehemaligen Hauptstadt der Mauren in der Provinz Al-Gharb, besichtigen wir die **Kathedrale** und die imposante **rote Maurenburg**. Vor dem Eingang zur Burg befindet sich eine Statue von **König Sancho I**, der die Burg 1189 stürmte und einnahm. Nach einer Mittagspause in einem der zahlreichen kleinen Lokale fahren wir westwärts nach **Sagres**. Das Kap **Cabo de Sao Vicente** bei Sagres bildet den südwestlichsten Punkt des europäischen Festlands. Die imposante, fast 70 m steil abfallende Felsenküste wird von einem Leuchtturm überragt. Beeindruckend sind auch die unzähligen **Steinmännchen**, die im Laufe der Jahrhunderte auf dem Felsenplateau aufgetürmt wurden. Nach Rückkehr in unser Hotel bleibt noch etwas Zeit für ein Bierchen der Marke Super Bock am Hotelpool. Unser Abendessen findet wieder in der Altstadt von Lagos statt, heute steuern wir das Restaurant „**The Garden**“ an, wo hauptsächlich frischer Fisch (Catch of the Day) auf unseren Tellern landet.

Die imposante, fast 70 m steil abfallende Felsenküste wird von einem Leuchtturm überragt. Beeindruckend sind auch die unzähligen **Steinmännchen**, die im Laufe der Jahrhunderte auf dem Felsenplateau aufgetürmt wurden. Nach Rückkehr in unser Hotel bleibt noch etwas Zeit für ein Bierchen der Marke Super Bock am Hotelpool. Unser Abendessen findet wieder in der Altstadt von Lagos statt, heute steuern wir das Restaurant „**The Garden**“ an, wo hauptsächlich frischer Fisch (Catch of the Day) auf unseren Tellern landet.



Mittwoch, 27. Oktober 2021: Am vorletzten Tag ist nochmal Freizeit angesagt. In einer Vierergruppe geht es mit dem Taxi zur **Marina de Lagos**, um eine Bootsfahrt zur **Ponta da Piedade** zu buchen. Nach einer gut



einstündigen Wartezeit, die wir mit einer Runde Super Bock überbrücken, geht es endlich los. Zusammen mit einem norddeutschen Ehepaar nehmen wir Platz im kleinen Boot, bevor wir den Anweisungen des Bootsführers folgen und die Schwimmwesten anziehen. Rasch geht es hinaus ins offene Meer und weiter zu den Grotten und Felsformationen der **Ponta da Piedade**. Das Meer ist heute ziemlich unruhig, deshalb ist der Skipper umso mehr zu bewundern, wie er unser Boot im Spiel mit den Wellen in die engen Grotten hinein und auch wieder hinaussteuert. Vom Boot bietet sich eine einzigartige Perspektive auf die berühmten Strände **Praia de**

Das Meer ist heute ziemlich unruhig, deshalb ist der Skipper umso mehr zu bewundern, wie er unser Boot im Spiel mit den Wellen in die engen Grotten hinein und auch wieder hinaussteuert. Vom Boot bietet sich eine einzigartige Perspektive auf die berühmten Strände **Praia de**



Dona Ana und **Praia do Camilo**, die sich in die zerklüftete Felsküste schmiegen. Nach diesem kleinen Abenteuer zieht es uns nochmal in die Altstadt von Lagos zum Abendessen mit anschließender Kneipentour.



Donnerstag, 28. Oktober 2021: Der Vormittag steht noch zur freien Verfügung, ehe wir um 12 Uhr die Koffer packen und die Zimmer räumen. Der bestellte Bus kommt pünktlich um 14 Uhr, um uns zum Flughafen nach Faro zu bringen. Mit etwas Verspätung startet unser vollbesetzter Lufthansa-Flug LH1787 nach München, wo wir gegen 22 Uhr landen. Hier wartet bereits Michael Oswald mit seinem Bus, um uns wieder in unsere Heimatorte in Niederbayern zurückzubringen.